

Verbundkatalog Kalliope

Schmid-Romberg, Cläre

Percha, 1931-02-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16. 2. 31.

lieber Herr Waldemar Bonsels

nur noch wenige Tage und ich darf bei Ihnen sein und Ihnen, wenn Sie Lust und Zeit haben, vorlesen, was und wie ich lesen werde. Von Ihren Erlaubnis, mir^{zu} dem Besuch bei Bonsels "zusammenzustellen", was ich für gut fand, habe ich eigentlich wenig Gebrauch gemacht. Es schien mir "entsprechender" möglichst den Dichter selbst zu Wort kommen zu lassen. Nun, Sie werden ja hören.

Eine Frage: da ich nicht länger als nur wenige Tage bleiben kann [wegen meiner Übersetzung des Larsen romans, die am 15. 3. fertig sein muss] darf ich zum Geburtstag bei Ihnen, die Else Heims [Reinhardt] dorthin bringen? Es kann sein, dass ich bei ihr wohne. Auf alle Fälle würde ich sie gerne mit zu Ihnen bringen dürfen. Erlauben Sie es?

Else Heims Telefonnummer ist Centrum 1869.

Else Heims kenne ich schon von meiner Lernzeit her, als sie am deutschen Theater war. Sie ist wohl ^{eine} meiner ältesten Freunde in Berlin, und ich habe mir noch sehr wenige.

Leider war ich die letzte Zeit ein Gegenstand der heftigsten Snippe, belle, häste und heule wie Predi.

Meine besten Grüsse an Frau Annie. Ich freu mich auf Sie Beide.

Ihre Cläre Schmid L.

Ich rufe an, wenn ich da bin, geht?

Mein lieber Waldemar Bonsels,

Vorgestern wurde mir die B. Hyp. u. Wechselbank die Bestätigung vom Eingang der 1500 Mark über B. Sparbank. Mein Dank für so rasche Einlösung. Diese freundlichen Vorzüge begleitet die Weitergabe dieser Bestätigung an Sie mit herzlichem Aufgebot. Hoffentlich werden diese Sachen immer auf großer Aufmerksamkeit in Bezug auf einen kleinen notwändig. Die Unternehmung mit den M. N. N. hat noch nicht stattgefunden, das war es, was Sie und ich verabredet war im Laufe dieser Sache. Insbesondere Sie sollen ab und zu beauftragt sein. Zugewiesen sind Sie in einem gewissen Maße, mit allen finanziellen und anderen Gleichzeitigen zu den Tagen der Geburtstagsfeier. Das soll auch unser letzter Geburtstag. Aber so kann es auch sein und vollkommen freudig für Sie alle. Guten Tag
F. M. N.